



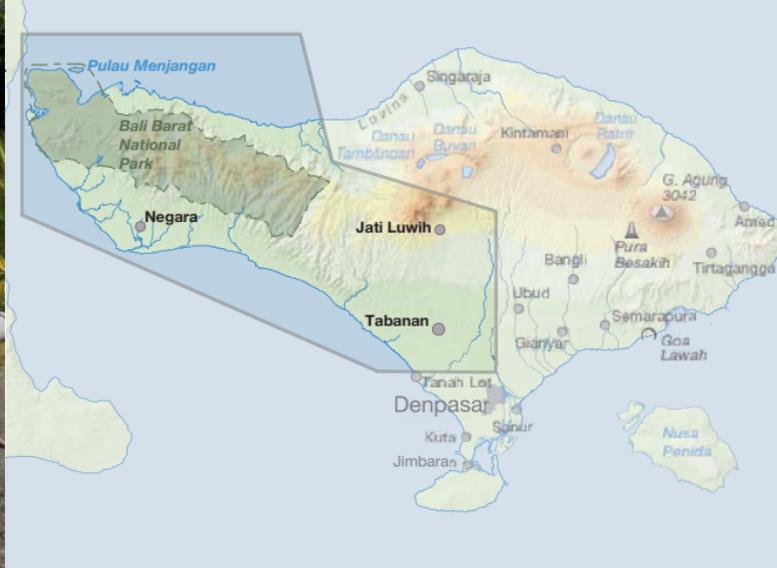
## West-Bali

Der Westen Balis ist noch immer der am wenigsten besiedelte Teil der Insel. Er präsentiert sich ungezähmt und voller ursprünglicher Natur mit kleinen Ferienorten, die sich perfekt in ihre Umgebung einfügen. So ist er das ideale Ziel für Trekking und Naturliebhaber, denn ein großer Teil gehört zum Nationalpark Taman Nasional Bali Barat. Perle des Parks ist ohne Frage die Insel Pulau Menjangan im Nordwesten. Mit ihrer intakten und farbenfrohen Unterwasserwelt ist sie Ziel aller Taucher. Im Süden dagegen machen Wellenreiter das Meer unsicher. Doch egal, in welchem Teil des Westens man sich aufhält – alljährlicher Treffpunkt und farbenfrohe Attraktion sind die Büffelrennen in der Verwaltungshauptstadt Negara.

## Pemuteran

Ruhiges Wasser, farbenprächtige Korallenriffe unmittelbar vor der Küste und die Nähe zur faszinierenden Unterwasserwelt von Menjangan Island machen den kleinen Ort im Nordwesten Balis zu einem Refugium für Schnorchler und Taucher – abseits des Massentourismus.

Oft ist es nur ein schmaler Streifen von gerade einmal tausend Metern, der hier in der Gegend die eindrucksvollen Berge des küstennahen Hinterlands vom Ozean trennt: Platz für eine Straße, an der sich die Siedlung Pemuteran entlangzieht. Die Strände selbst sind lang und schmal und bieten sportlich nicht ambitionierten Sonnenanbetern Gelegenheit zum Entspannen. Der Ozean gibt sich träge, sodass man nach Lust und Laune baden kann. Wer über die entsprechenden Mittel verfügt, wohnt in den perfekt ausgestatteten Hotels auf der Strandseite Pemuterans, Budget-Traveler fühlen sich in den familiären Resorts und Homestays auf der Bergseite wohl und können dort das dörfliche Leben mit seinen Warungs und kleinen Lädchen genießen.



## West-Bali

Lebenselixier des Tourismus von Pemuteran bleiben aber die Korallenriffe. Die schienen gegen Ende der 1990er-Jahre schon die beste Zeit hinter sich zu haben, denn sie waren durch Cyanid- und Dynamit-Fischerei stark zerstört. Ein Übriges tat die Erwärmung des Wassers: Korallen, die noch nicht tot waren, segneten spätestens jetzt das Zeitliche, und die Meeresfauna war existenziell bedroht. Findige Hotel- und Tauchschulenbesitzer schlossen sich daraufhin mit renommierten Wissenschaftlern zur *Global Coral Reef Alliance* zusammen und riefen das bis dato größte Korallenwiederaufforstungsprojekt weltweit ins Leben. Auf recht abenteuerliche Weise: 45 Stahlkonstruktionen in den verschiedensten Formen (ja, der Eiffelturm ist auch dabei) wurden vor der Küste versenkt – und unter Strom gesetzt. Die Stahlkäfige dienten den darauf angepflanzten Korallen als neuer Boden, die schwache Spannung beschleunigte ihr Wachstum. So verdrängten immer mehr leuchtend bunte Gewächse die abgestorbenen, grauen Korallenleichen. Ein weiterer Pluspunkt: Durch die Stromspannung und die dabei produzierten Mineralien werden die anfälligen Meerestgewächse widerstandsfähiger gegen natürliche Bedrohungen (weitere Informationen unter [www.globalcoral.org](http://www.globalcoral.org), [www.biorock-indonesia.com/project/pemuteran-bali](http://www.biorock-indonesia.com/project/pemuteran-bali)).

### Basis-Infos

→ Karte S. 428/429

**Hin & weg** Da Pemuteran auf der Bemo- bzw. Busstrecke von Singaraja (um 30.000 IDR) nach Gilimanuk (um 20.000 IDR) liegt, ist es kein Problem, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- bzw. weiterzureisen. Je nach Wohnlage und Ziel können die Wege auch innerhalb Pemuterans schon mal ein bisschen weiter werden. In solchen Fällen

sollte man die roten Bemos nutzen oder sich ein Motorrad mieten.

**Geld** Entlang der Hauptstraße finden sich Geldautomaten, einer vor dem Adi Asri Hotel. Geldwechsler (z. B. gegenüber von Jubawa Homestay) bieten ebenfalls ihre Dienste an.



**Gesundheit** Die Pemuteran Clinic liegt neben der Einfahrt zum Reef Seen Aquatics Resort und ist rund um die Uhr besetzt.

**Internet** Ein Zugang zum Netz wird in den meisten Resorts geboten.

**Einkaufen** Einige Minimärkte entlang der Hauptstraße. Gegenüber vom Rare Angon befindet sich ein kleiner, gut sortierter Supermarkt – sogar mit ansprechender Weinauswahl!



## Aktivitäten

→ Karte S. 428/429

**Angeln** Ausflüge (ab 2 Pers.) können bei KuBuKu Ecolodge gebucht werden (350.000 IDR/Pers.).

**Kochkurse** Im Warung Hungry Army **5** bietet der Besitzer Yogi Bear tolle Kochkurse an. Auch im Tirta Sari **4** nebenan können Sie die Zubereitung balinesischer Gerichte erlernen.

## Projekt Penyu – Über Umwege zurück ins Meer

Nicht nur für Kinder wundervoll anzusehen ist die Schildkrötenaufzuchtstation des Reef Seen Resorts. Mithilfe der Menschen aus Pemuteran werden Eier gesammelt und die Jungtiere nach dem Schlüpfen in einem Becken geschützt, gefüttert und aufgezüchtet – bis sie endlich bereit sind, ein eigenes Leben im offenen Meer zu führen. Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern, wird dabei besonders Wert auf Aufklärung und Einbeziehung der lokalen Bevölkerung gelegt. Besucher können gegen eine Spende die kleinen Schildkröten besuchen und – sofern es an der Zeit ist – gegen einen Obolus eine Jungschildkröte in die Freiheit entlassen. Dafür gibt es ein Zertifikat, die Einnahmen kommen direkt den Schützlingen zugute.

Tägl. von 9 bis 17 Uhr werden halbstündige Touren durchgeführt. Fütterung der Kleinen ist um 16.30 Uhr. Wer eine Schildkröte freilassen will, muss zwischen 9 und 10 Uhr vor Ort sein. [www.reefseenbali.com/more/turtles.php](http://www.reefseenbali.com/more/turtles.php).

**Ponyreiten** Für Kinder dürfte dies ein schöner Spaß sein. Angebote über das Reef Seen Diver's Resort **3**.

**Tauchen & Schnorcheln** Die Riffe vor der Küste locken Taucher und Schnorchler aus aller Welt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass so gut wie jedes Hotel über einen eigenen Tauchlehrer verfügt. Wem das küstennahe Angebot nicht ausreicht, lässt sich einfach nach Menjangan Island hinausfahren.

Alle (auch Schnorchler) müssen eine **Nationalparkgebühr** von 200.000 IDR pro Pers. und Tag bzw. 300.000 IDR an Sonn- und Feiertagen zahlen!

Viele Tauchanbieter nehmen, wie die unten Genannten, auch Nichttaucher zu den weiter von der Küste entfernten Riffen oder nach Pulau Menjangan mit und bieten u. a. Tagesausflüge in den Nationalpark (ab 550.000 IDR) an.

**Sea Rovers** **6**. Bezeichnen sich selbst als „the pirates who dive“. Getaucht wird in sympathischer Atmosphäre in Gruppen von höchstens 6 Personen vor der Küste von Pemuteran oder es geht auf verschiedenen Trips nach Menjangan Island und Umgebung. ☎ 081/13857118, [www.searovers.net](http://www.searovers.net).

**Reef Seen Aquatics** **3**. Renommierter PADI-Tauchanbieter. Getaucht wird von der Küste aus oder es geht mit dem Boot raus. Ab 3 Personen werden auch Ausflüge nach Menjangan Island durchgeführt. ☎ 0362/93001, 081/23894051, [www.reefseenbali.com](http://www.reefseenbali.com).

**Dive Concepts Pemuteran** **10**. Das Tauchcenter unter französischer Leitung bietet SSI- und PADI-Kurse, Ausflüge nach Menjangan, aber auch zu anderen Teilen der Insel. Gute Preise und Angebote. Jl. Arjuna (beim zugehörigen Arjuna Homestay), auch ein Büro an der Hauptstraße, ☎ 081/237666971, [www.diveconcepts.com](http://www.diveconcepts.com).

**Yoga** Einstündige Yogaklassen werden in der KuBuKku Ecologie **12** angeboten.

## Übernachten/Essen & Trinken

→ Karte S. 428/429

Die Vorzüge von Pemuteran haben sich herumgesprochen, und das nicht nur bei Tauchern. Besonders in der Hochsaison ist eine Reservierung in den besseren Hotels empfehlenswert. Zu dieser Zeit können sich die Zimmerpreise auch schon mal spontan erhöhen. Dafür können zur Nebensaison vielfach satte Rabatte ausgehandelt werden. So gut wie alle Unterkünfte verfügen über ein hauseigenes Restaurant, das auch Nichtgästen offen steht. Wer authentischer und weitaus preiswerter essen möchte, sollte dagegen einen der kleinen Warungs entlang der Hauptstraße aufsuchen.

**Übernachten** Dewi Bulan **9**, **2** – **4**. Folgt man einer kleinen Straße Richtung Inland, gelangt man zu diesem netten Resort.

Auf einem weiten, tropisch bewachsenen Grundstück zwischen Straße und eindrucksvoller Bergkulisse verteilen sich sehr

große Steinbungalows mit ebenso großen Bädern (teils open air) und AC. Einfache Einrichtung, dafür günstig und sehr gepflegt. ☎ 087/863194053, 087/863000852.

**Arjuna Homestay 10**, ③ – ⑤. In einer ruhigen, kleinen Seitenstraße findet sich dieses freundliche Homestay (gehört zu Dive Concepts). Im zweistöckigen Gebäude sind ansprechende, saubere Doppel-, 3er- und 4er-Zimmer mit Balkon/Terrasse untergebracht. Standardmäßig sind alle mit Fan und Kaltwasser ausgestattet, gegen Aufpreis ist Heißwasser und AC verfügbar. Am hübsch angelegten Pool oder an der Bar lernt man schnell neue Leute kennen. Restaurant und Tauchschule angeschlossen. Jl. Arjuna, ☎ 0362/3437304, 081/236351739, www.arjunahomestay.com.

**Jubawa Home Stay 11**, ④ – ⑥. In schönen roten Ziegelsteinbauten werden Zimmer mit dunklem, aber urgemütlichem Holzdekor vermietet. Blitzsauber, gepflegt, mit hoher Decke und gekacheltem Bad. Im hinteren Teil der Anlage wurden einige größere Bungalows in verschiedenen Kategorien gebaut; die teuersten, geräumigsten und am besten ausgestatteten blicken auf den schattenlosen Pool. Das Restaurant bietet eine Auswahl an lokalen und einfachen europäischen Gerichten und Getränken. Angeschlossenes Tauch-Center. ☎ 0362/94745, 087/863141104, http://jubawa-pemuteran.com.

**Rare Angon 7**, ③ – ④. Dieser Homestay ist ein kleines Juwel mitten in Pemuteran. Über einen wild bewachsenen Weg erreicht man den kleinen Garten mit einer Handvoll Bungalows. Besonders schön sind die stilvollen Stein-Cottages mit AC im traditionellen Stil. Viele Verzierungen, ansprechendes Dekor, ein riesiges Himmelbett für die Nachtruhe sowie ein Tagesbett auf der Veranda und ein hinreißendes Gartenbad sprechen für sich. Aber auch die einfachen Optionen können sich sehen lassen. Zur Straße hin lockt das gut besuchte Restaurant mit vielen griechischen Vorspeisen und herrlichen balinesischen Gerichten. Wi-Fi. In der Nebensaison oft erheblich billiger. ☎ 0362/94747, -93009, rareangon@yahoo.co.id.

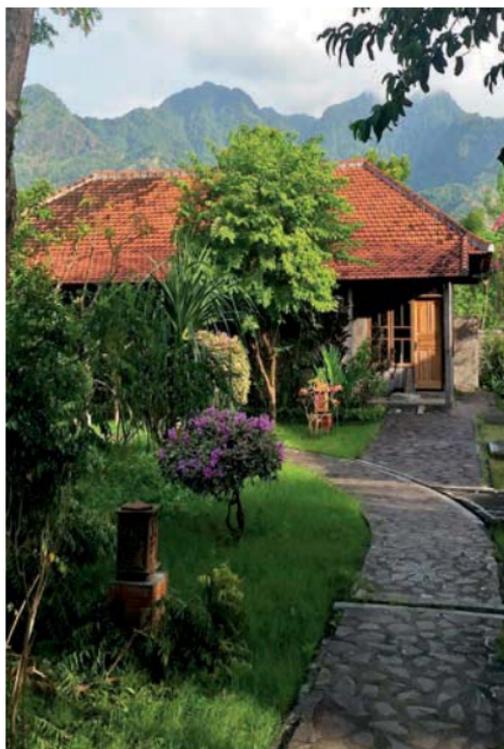
**Tirta Sari Bungalows 4**, ④ – ⑥. Ein herrlicher, weitläufiger Garten inkl. Swimmingpool bietet Platz für geräumige Stein-Cottages und Reihenbungalows in unterschiedlichen Preisklassen. Alle mit schönem balinesischem Dekor, Safe, Minibar, Wasser-

kocher, gemütlichen Betten mit Moskitonetz und teils offenen, immer gepflegten Bädern. Die günstigsten auch nur mit Fan, die teuersten mit Poolblick. Die Terrassen bieten ausreichend Privatsphäre und rustikale Sitzmöbel. Empfehlenswertes Restaurant, Minimarkt und Spa angeschlossen, freundlichstes Personal. Hochsaisonzuschlag von 250.000 IDR. ☎ 087/762132123, http://tirtasariungalow.com.

**Suka Sari Cottages 8**, ⑤ – ⑦. Ruhige, großflächige Gartenanlage. Die Steinbungalows bieten 2–3 Zimmer in Reihe mit AC und offenen Gartenbädern (Heißwasser). In der teuren Kategorie hat man einen geräumigen Bungalow für sich. Immer gibt es einen Safe, eine kleine Veranda zum Entspannen und gemütliche Betten mit Moskitonetz. Wirklich schön ist der dunkelblaue Pool mit Kinderbecken. Das hilfsbereite Personal serviert lokale und europäische Gerichte im ausgezeichneten Restaurant. Halbpension möglich. In der Nebensaison erheblich günstiger! ☎ 081/338262829, 085/738315069, www.sukasaricottages.com.

**Reef Seen Divers' Resort 8**, ⑤ – ⑥. Die engagierten Betreiber tun allerhand für die

### Wohnen zwischen Bergen und Meer



## Übernachten

- 1 Taman Sari
- 2 Pondok Sari
- 3 Reef Seen Diver's Resort
- 4 Tirta Sari Bungalow
- 7 Rare Angon
- 8 Suka Sari
- 9 Dewi Bulan
- 10 Arjuna Homestay

- 11 Jubawa Homestay
- 12 Kubuku Eco Lodge
- 13 White Sandy Beach
- 14 Naya Gawana Resort
- 15 Mimpi Resort
- 16 The Menjangan (S. 436)
- 19 House of Hobbit (S. 435)

## Essen & Trinken

- 4 Tirta Sari
- 5 Warung Hungry Army und Tirta Sari
- 7 Rare Angon
- 17 Menjangan Tower (S. 436)



Umgebung und die Erhaltung der Riffe. Da hier eine renommierte Tauchbasis ansässig ist, ist die Unterkunft vorrangig von Tauchern besucht. Alle 8 Zimmer mit AC oder Fan, ohne überflüssiges Trallala, hübsche Open-Air-Gartenbäder in der teureren Kategorie und Veranda. Zudem bekommen Sie hier direkte Strandlage, ohne in einem der Luxushotels logieren zu müssen. Im Strandrestaurant werden neben vollwertigen Gerichten auch feine selbst gemachte Cookies serviert. Taucher erhalten ca. 125.000 IDR Rabatt auf die Übernachtung. Zur Nebensaison günstiger. ☎ 0362/93001, 081/23894051, [www.reefseenbali.com](http://www.reefseenbali.com).

 **Kubuku Eco Lodge 12, 4 – 6.** Die 14 neuen, sauberen, pastellfarbenen Zimmer dieser ungemein freundlichen Unterkunft – manche etwas dunkel, dafür alle mit großer Veranda – verteilen sich auf einem großen Grundstück. Die teureren warten mit einem toll gestalteten Badezimmer (meist Open Air) sowie TV, AC, Kühlschrank und Heißwasser auf. Ein herrlicher Pool sorgt für Abkühlung. Noch ein Grund mehr, hier zu nächstigen: Ein Teil des Gewinns fließt in ein lokales Schulprojekt, das die Kinder armer Eltern unterstützt. Daneben werden lokale Jugendliche z. B. in Englisch, Tanz und im Hotelgewerbe ausgebildet und Abendkurse zur Herstellung von Opfergaben (kostenlos) sowie Touren zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten angeboten. Im guten, etwas hochpreisigeren Restaurant werden Produkte aus dem eigenen Anbau verwendet. Zahlreiche Ausflüge, Spa und Yoga. ☎ 0362/3437302, ☎ 081/338575384, [www.kubukuhotel.com](http://www.kubukuhotel.com). ■

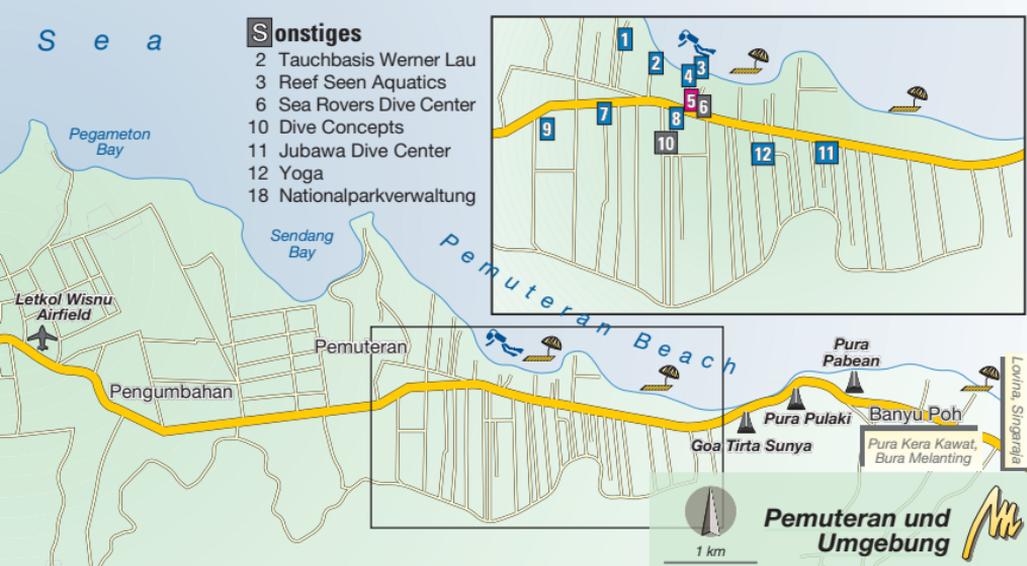
**Pondok Sari 2, 7 – 8<sup>plus</sup>.** Diese schöne, fantastisch begrünte, weitläufige Anlage unter deutscher Leitung liegt direkt am Strand von Pemuteran. Bei der Errichtung der Bungalows wurden Elemente der traditionellen balinesischen Bauweise wie hohe Alang-Alang-Dächer mit modernem Komfort verbunden. Die teureren zweistöckigen Bungalows sind mit wundervollen Möbeln aus dunklen Hölzern ausgestattet. Für Gruppen stehen geräumige Family-Bungalows sowie eine Villa für bis zu 6 Pers. bereit. Ein luxuriöser Spa, der erfrischende Pool und ein Seaview-Restaurant verwöhnen Leib und Seele. Deutschsprachige Tauchbasis. ☎ 0362/94738, 081/337944333, [www.pondoksari.com](http://www.pondoksari.com).

**Taman Sari 1, 8 – 8<sup>plus</sup>.** Weitläufige, idyllische und schön gestaltete Anlage, durchsetzt mit Lotusteichen. Genauso groß wie das Angebot an unterschiedlichsten Cottages, Suiten und Villen (mit eigenem Pool) ist auch die Preisspanne: 1.400.000 IDR für das günstigste Cottage zur Low Season bis 8.500.000 IDR für die teuerste Villa zur Peak Season. Durchweg stilvolle Bungalows mit traditionellen Dekorelementen, Betten mit wallenden Moskitonetzen, dazu offenes Gartenbad. Die Preise variieren stark je nach Jahreszeit. ☎ 0362/93264, [www.balitamansari.com](http://www.balitamansari.com).

**Essen & Trinken** So gut wie jedes Hotel hat ein eigenes Restaurant – natürlich preislich an die Zimmerpreise angeglichen. Sehr gut essen können Sie z. B. im **Rare Angon 7**. Daneben haben uns besonders die folgenden zwei Restaurants gefallen:

**Sonstiges**

- 2 Tauchbasis Werner Lau
- 3 Reef Seen Aquatics
- 6 Sea Rovers Dive Center
- 10 Dive Concepts
- 11 Jubawa Dive Center
- 12 Yoga
- 18 Nationalparkverwaltung



**Warung Hungry Army 5.** Anders als der Name verheißt, bekommt man hier weder etwas aus der Gulaschkanone serviert noch wird man mit Befehlston begrüßt. Im Gegenteil. Absolute Freundlichkeit, herzli-

che kommunikative Atmosphäre und lokale Küche erwarten den Gast. Der sympathische Besitzer Yogi Bear bietet auch sehr beliebte Kochkurse an. Also Essen fassen! Weitermachen!

### Sensation! Atlantis vor der Nordküste Balis entdeckt

Solche und weitere Schlagzeilen kursierten 2010 im Internet, als ein versunkener Tempel, zahlreiche Statuen und Mauerreste vor der Küste Pemuterans gefunden wurden. Der Jakarta Globe sprach von einer „phänomenalen Entdeckung“, und vor allem im Netz wurden die waghalsigsten Theorien aufgestellt. Eine antike Stadt, vielleicht sogar das verschwundene Atlantis, wurde hier vermutet – bis sich das Geheimnis lüftete. Der „Temple Garden“ ist ein Teil des Riffaufforstungsprojekts von Chris Brown. Hier hatte sich der passionierte Taucher, Gründer von Reef Seen Aquatics und Pionier der Global Coral Reef Alliance 2005 einen eigenen Traum verwirklicht und in ca. 29 m Tiefe neben zehn Statuen und Skulpturen auch ein 4 m hohes Tempeltor versenkt. Ein Jahr später wurde das Areal um eine Ebene in geringerer Tiefe erweitert. Taucher können so in mystisch-unheimlicher Atmosphäre einen etwas anderen Tauchgang erleben, während die Kulisse gleichzeitig als neuer Lebensraum für Korallen und Fische dient. Ein Foto des Tempelgartens, welches Paul Turley, der Besitzer des Sea Rovers Dive Center, 2010 ins Netz stellte, hatte den Hype ausgelöst.

Natürlich sind auch der Ships Graveyard wie das Canyon Wreck nicht die Folgen wilder Seeschlachten und gemeiner Piratenüberfälle. Auch hier wurden zwei neue Tauchplätze kreiert, indem man mehrere Prah- und Bugi-Schoner versenkte, auf denen sich Korallen ein neues Zuhause gesucht haben. Die Riffe werden zudem von den Riff-Gärtnern gepflegt und vor Parasiten wie der korallenfressenden Jesuskrone geschützt. Hierzu bilden u. a. die Betreiber von Reef Seen Aquatics Dorfbewohner und Fischer zu Rettungstauchern aus, die für den Erhalt der Riffe sorgen.